

in gelangen, besonders in der Frage, ob Holz- oder Stahl...

Berlin, 26. Juli. Privattelegramm des „Berliner Tagblatt“ aus London...

Berlin, 26. Juli. Privattelegramm des „Berliner Tagblatt“ aus...

Sofia, 26. Juli. Meldung der bulgarischen Telegrafen-Agentur...

Konstantinopel, 26. Juli. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm...

Der Sultan erwiderte mit einer Depesche, in der er dem Kaiser für die Mitteilung dankte...

Washington, 26. Juli. (Nachricht.) Neuerterung: Die Regierung ersuchte den Kongress um Genehmigung einer Ausgabe von weiteren 5 Milliarden Dollars für Heer und Flotte.

Bankrott der Firma Kerenski.

Ein Mitarbeiter deutscher Zeitungen schreibt aus St. Petersburg: Der Bankrott der Firma Kerenski...

War ein Stück aus dem Kassabau, eine Offensiv einzug...

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Berlin, 26. Juli. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung der neuen Fassung der Verordnung...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 26. Juli. Privattelegramm des „Berliner Tagblatt“ aus Juba...

in gleicher Schärfe bisher nur noch von ihm geflüchtete Jar...

Die Größe des Vermögens wurde offenbar, als Kerenski die Forberung stellte...

Aus Baden.

Dr. Karlsruher, 26. Juli. Wie der Polizeirat meldet wollte der Großherzog am Sonntag früh dem Endampf im...

Dr. Karlsruhe, 26. Juli. Das Ministerium hat den Direktoren der höheren Lehranstalten die Ermächtigung erteilt...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Seit einigen Tagen ist in der Schweigingerstraße die Ruhr ausgebrochen...

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Berlin, 26. Juli. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung der neuen Fassung der Verordnung...

Berlin, 26. Juli. Privattelegramm des „Berliner Tagblatt“ aus Juba: Die diesjährige deutsche Bischofskonferenz...

Handwerkskammer Freiburg.

Die am 24. Juli 1917 abgehaltene Vorstandssitzung hatte sich mit verschiedenen Beschwerden hinsichtlich mangelhafter Ausbildung...

was mehrere Kollegen folgendes: „Es ist mir moralisch nicht unzulässig...

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Der heutigen Nummer des „L.“ liegt das Amtsblatt Nr. 37 bei, woraus entnehmen gemacht ist.

Dr. Emmendingen, 26. Juli. Entsprechend dem Vorhaben anderer Bundesstaaten...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Die Ferienkammer verurteilt den 32 Jahre alten Kaufmann Carl Klingler zu 3 Jahren Gefängnis...

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Dr. Karlsruhe, 26. Juli. Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum sechs Dampfer und vier Seiner...

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 26. Juli. Generalstabsbericht, Mazedonische Front: Auf der ganzen Front schwächen Artilleriekräfte...

Wer schreibt gerne

Die? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen...

ins Auge gefasst dahingehend, sich nicht eines augenblicklichen aber vermeintlichen Vorteils wegen ohne Rücksicht auf ihr...

Das Halten u. Lesen des Amtsblatts ist gerade in der Kriegszeit wichtiger als je.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Dr. Karlsruhe, 26. Juli. Entsprechend dem Vorhaben anderer Bundesstaaten hat das Ministerium...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Seit einigen Tagen ist in der Schweigingerstraße die Ruhr ausgebrochen...

Dr. Emmendingen, 26. Juli. Durch Verordnung vom 11. Juni 1917 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 49 Seite 265)...

Neueste Meldungen.

Dr. Berlin, 26. Juli. Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum sechs Dampfer und vier Seiner...

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 26. Juli. Generalstabsbericht, Mazedonische Front: Auf der ganzen Front schwächen Artilleriekräfte...

Wer schreibt gerne

Die? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen...

soß etwas auf, Vergeltung verlor er in der schlüssigen...

Das Halten u. Lesen des Amtsblatts ist gerade in der Kriegszeit wichtiger als je.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Der heutigen Nummer des „L.“ liegt das Amtsblatt Nr. 37 bei, woraus entnehmen gemacht ist.

Dr. Emmendingen, 26. Juli. Entsprechend dem Vorhaben anderer Bundesstaaten...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Seit einigen Tagen ist in der Schweigingerstraße die Ruhr ausgebrochen...

Neueste Meldungen.

Dr. Berlin, 26. Juli. Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum sechs Dampfer und vier Seiner...

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 26. Juli. Generalstabsbericht, Mazedonische Front: Auf der ganzen Front schwächen Artilleriekräfte...

Wer schreibt gerne

Die? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen...

soß etwas auf, Vergeltung verlor er in der schlüssigen...

Das Halten u. Lesen des Amtsblatts ist gerade in der Kriegszeit wichtiger als je.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Der heutigen Nummer des „L.“ liegt das Amtsblatt Nr. 37 bei, woraus entnehmen gemacht ist.

Dr. Emmendingen, 26. Juli. Entsprechend dem Vorhaben anderer Bundesstaaten...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Seit einigen Tagen ist in der Schweigingerstraße die Ruhr ausgebrochen...

Neueste Meldungen.

Dr. Berlin, 26. Juli. Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum sechs Dampfer und vier Seiner...

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 26. Juli. Generalstabsbericht, Mazedonische Front: Auf der ganzen Front schwächen Artilleriekräfte...

Wer schreibt gerne

Die? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen...

soß etwas auf, Vergeltung verlor er in der schlüssigen...

Das Halten u. Lesen des Amtsblatts ist gerade in der Kriegszeit wichtiger als je.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Der heutigen Nummer des „L.“ liegt das Amtsblatt Nr. 37 bei, woraus entnehmen gemacht ist.

Dr. Emmendingen, 26. Juli. Entsprechend dem Vorhaben anderer Bundesstaaten...

Dr. Mannheim, 26. Juli. Seit einigen Tagen ist in der Schweigingerstraße die Ruhr ausgebrochen...

Neueste Meldungen.

Dr. Berlin, 26. Juli. Im Atlantischen Ozean und in der Nordsee wurden durch unsere Unterseeboote wiederum sechs Dampfer und vier Seiner...

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 26. Juli. Generalstabsbericht, Mazedonische Front: Auf der ganzen Front schwächen Artilleriekräfte...

Wer schreibt gerne

Die? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber unsere Soldaten im Felde möchten so gerne wissen...

Bekanntmachung.
Wegen Ausgabe von Lebensmittelpunkten fällt die Annahme und Ausgabe von Kleider- und Schuhbezugscheinen in der Zeit vom 28. Juli bis 30. Juli aus. Inmündigen, den 18. Juli 1917.
Das Bürgermeisterrat

Bekanntmachung.
Die Ausgabe der Zusatz-Brotkarten für Schwerarbeiter am Freitag, den 27. Juli, nachmittags von 3-5 Uhr an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K am Samstag, den 28. Juli, nachmittags von 3-5 Uhr an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.
Die gültigen Kontonummern sind 0 132 037 038, Emmendingen, den 25. Juli 1917.
Das Bürgermeisterrat.
H. H. M.

Bekanntmachung.
Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß Hunde unbefähigt in Feld und Wald herumstreifen und dem Wild nachgehen und die Saaten schädigen. Wir veranlassen daher die Besitzer von Hunden, die nicht frei in Feld und Wald laufen zu lassen und machen darauf aufmerksam, daß Zuwiderhandlungen nicht nur aufgrund § 147 P.S.O.V. bestraft werden, sondern daß Hundebesitzer, welche dies nicht verhindern, Gefahr laufen, daß ihre Hunde von Jagdberechtigten erschossen werden.
Das Bürgermeisterrat.
H. H. M.

Obstmühlen
verkauft
Maschinenfabrik u. Eisengleiserei Saaler A.G.
Teningen.
Lehrling
auf das Büro eines hiesigen kaufmännischen Geschäftes zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebot unter R. R. 17, an die Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.

Mache Ihnen die Mitteilung, dass ich mit dem geleiteten Brauereibetrieb ohne Feder sehr zufrieden bin. Dasselbe ist sehr bequem zu lesen und höchst viel besser als ein Federband.
Allen Bruchleidenden
kann ich Ihre Hände nur bestens empfehlen. — So schreibt mir Herr K. G. aus Unterzürich über meine neue Bruchbandage. Jede Bandage wird nach Mass aus Leder oder aus Baumwolle hergestellt. Die Leiste ist leicht, gut sitzend, bequem und macht tragebar. 1 Jahr gewährt. Garantie für gutes Passen und Haltbarkeit.
Ferner empfehle ich **Leisten-, Schenkel- und Nabelbrüche, Bandagen, Mottenvorfälle, Lebhinden.** State nach Mass und Fall angefertigt, gut sitzend, nicht verschleissend, in der einfachsten Weise bewährte Ausführung.
C. A. Steinberg, Bandagen- u. Spezialhaus, Freiburg i. Br., Kaiserstr. Nr. 28. — Strassenbahnhaltestelle Kreuzstrasse.
Wir suchen eine größere Anzahl kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen

Arbeiter und Arbeiterinnen
Aktiengesellschaft
der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer
Werk Singen (Hohentwiel).

Ihr süddeutsche Jagdliebhaber
die sich eine reich illustrierte Fachzeitschrift für Jagd, Schiesswesen, Wilderei und Jagdzubehör kaufen wollen, kommt **„Der deutsche Jäger“**
in allererster Linie in Betracht, da er die einschlägigen Verhältnisse am besten beherrscht und am ausführlichsten vertritt.
Probenummern gratis vom Verlag des „Deutschen Jäger“ in München, Dammstraße 1, 1. Stod.

Reparaturen
an
Eisenschmiedereien, Kaffeemühlen, Messerschneidmaschinen, Buttermaschinen, Mandelmaschinen, Aufwinder, Pflanzmaschinen, Jagd- u. Reitermessern, Sägen, Tischsäge, Hobel- u. Baumscharen usw.
LUDW. WEISS, Messerschmied, Emmendingen

Druckarbeiten
aller Art von der einfachsten bis zur feinsten Kunstdruckerei
Druck u. Verlags-Gesellschaft vorm. Müller, Emmendingen

Todes-Anzeige
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Sohn und Bruder
Ernst Schillinger
Musketier beim Inf.-Regt. 142.
Inhaber der badiischen Verdienstmedaille
im Alter von fast 22 Jahren am 16. d. M. nach mehr als 2jährigen Kämpfen fürs Vaterland gefallen ist.
In tiefer Trauer:
Familie Schillinger, Strassenwart,
Niedertal-Freiamt, den 25. Juli 1917.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Grossvaters und Schwagers
Johann Jakob Eckermann
sagen wir allen von nah und fern für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die schönen Kranzspenden herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Bräunle für die trostliche Leichenrede, ebenso der Orchesterleitung und Arbeitern der ersten Deutschen Kammergesellschaft für die schönen Kranzspenden.
Emmendingen, den 26. Juli 1917.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nähmaschinen
nur erstklassige deutsche habe ich stets auf Lager
Reparaturen
aller Systeme werden rasch und fachgemäss ausgeführt
A. Keller, Emmendingen, Gartenstr. 26.

Kaiserl. Königl. priv. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Oesterreichischer Phönix in Wien
Geschäftsstelle für Freiburg i. B.: Zäsiustr. 57.
Unterstützt durch
Kriegs-Versicherung
ohne ärztliche Untersuchung mittelst aller Offiziere und Mannschaften des deutschen Heeres eine ausserordentlich Handhabung zur Sicherstellung eines Kapitals für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes.
Für im Felde stehende Kräfte kann die Annahme durch ein Familienmitglied, durch den Arbeitgeber, durch die Gemeinde usw. erfolgen.
Jede vollständige Summe von 100 Mk. an wird sofort ausbezahlt. Prämienzahlung und vollständige Summe sind von vornherein bestimmt festzusetzen. Die Auszahlung der vollen Versicherungssumme erfolgt sofort beim Tode.
Von erster Wichtigkeit für alle Familien deren Ernährer im Felde steht.
Vom Kgl. Bayer. Staats- und Kassenministerium und anderen Landesbehörden als wichtigste private Kriegsversicherung anerkannt und empfohlen.
Ankünfte, Entlassungen und Anordnungen nehmen entgegen die obige Geschäftsstelle in Freiburg sowie alle Beamten und Vertreter der Gesellschaft.
Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht!

Rheinische Creditbank.
Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000.—
in Interessengemeinschaft
mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen
Mk. 173,500,000.—
Filiale in Freiburg i. Br.
Hauptgeschäft: Eisenbahnstrasse neben dem Hauptpostamt
Dovostkassa: Kaiserstrasse 68. 381
Agenturen in Lörrach und Zell i. W.
Annahme von Bareinlagen
auf Depositionskonto und Einlagebuch.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften
in offenem und geschlossenem Zustande, Vermietung v. Schrankkabinetten unt. Selbstverschluss.

Trauringhaus
bei Jos. Seinnacht, Uhrmacher
Freiburg i. B. 7 Eisenbahnstr. 7
Sonntags geöffnet von 11-3 Uhr.

Tapeten!
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Reste zu alten Preisen.
Carl Warth, Freiburg Kaiserstrasse 132
Fornprocher 1221

Wohnung-Gesuch
Ein pensionierter Herr sucht außerhalb der Stadt eine ruhige 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör. Carl erwünscht. Partier bevorzugt. Offerten mit Preisangabe und Nr. 2321 an die Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.
Möbl. Zimmer
für zwei Militärspezialisten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2340 an die Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.

Strassburger Schirmfabrik
Inh.: **Emil Jutz**
Freiburg i. B.
Friedrichstrasse 1, beim Siegesdenkmal
empfehlen
sein stets mit allen Neuheiten versehenes Lager in Regen-, Sonnenschirmen und Spazierstöcken, jedem Geschmacksrichtung entsprechend, von den einfachsten bis hochgelegenen Modellen zu allen Preisen.
Reparaturen schnell und billig.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze.

Denk an uns!
Sendet
Galem Aleikum
(Tabakmischungsstück)
Galem Gold
(Goldmischungsstück)
Zigaretten.
Willkommenste Liebesgabe!
Preis Nr. 3 4 5 6 8 10
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfd. Stück.
30 Stück feldpostfähig verpackt, portofrei!
30 Stück feldpostfähig verpackt, 10 Pf. Porto!
Orient-Tabak u. Cigarettenfabrik Zenitz Dresden.
Jhr. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M. Königs- u. Kaiserl. Hoflieferant.
Trustfrei!

Der Völkerring
Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914
Näher erschienen
Heft 1-132
zum Preis von je 40 Pf.
Der sorgfältig bearbeitete Text wird von solchen Mitarbeitern geliefert, die dem Wert der Sache gerecht sind.
Verlag von Julius Hoffmann

Wohnung
5 Zimmer, Küche, Keller, Garten, Bleichplatz usw. auf 1. Oktober an ruhige Leute (ohne Hund) zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.

leerer Kisten
und werden solche jede Woche abgeholt.
Angebot an St. Gippert
Eisenwerkzeugfabrik, Waldkirch i. B.
an jede Maschine passend, Bestellungen genähert erwünscht.
Sabina Weiss, Welferschmied, Emmendingen.

Wohnung
3 mittlere od. 2 größere Zimmer nebst Küche und Zubehör mögl. in der Unterstadt auf 1. August zu mieten gesucht.
Angebot unter Nr. 2322 an die Geschäftsstelle der Dreisg. Nachrichten.

Dreisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.
Amliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Teningen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Teningen), Dreisgauer, Ettendeln, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Verlags-Emmendingen 8, Freiburg 1892.
Nr. 174. (Sonntag) Emmendingen, Freitag, 27. Juli 1917. (Rath: Kantalon) 52. Jahrgang

Der deutsche Tagesbericht.
WTB. Großes Hauptquartier, 26. Juli.
Westlicher Kriegsschauplatz:
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Mit unerminderter Heftigkeit, wies sich zum Trommelfeuer anhaltend, trotz zwischen der Küste und Lys die Artilleriegeschicht weiter.
Nachts lag der Feuerkampf nur wesentlich nach. Beim Hellwerden steigerte er sich erneut zu größter Stärke. Englische Erkundungsvorposten dauerten an, Erfolg hatten sie nicht. Im Artois lag wieder heftige Artillerieeinwirkung auf den Stellungen bei Lens. Bei Monchy erlitten die deutsche Sturmabteilungen zusammen mit Flammwerfern ein wichtiges Grabenstück, das der Feind dreimal vergeblich zurückzuerobern versuchte.
Front des deutschen Kronprinzen.
Nach ausgezeichneter Feuerbereitschaft führten abends Teile ausgehender Regimenter die französischen Stellungen südlich Arras in 1800 Meter Breite und 400 Meter Tiefe. Heute morgen drangen zu überaus heftigem Angriff niederländische Batterien nordwestlich des Gefäßes Turbier vor und erzielten dem Feinde heftigste Teile des Höhenbatteries.
In der Champagne führten schlossig-holländische u. mächtigen Sturmtrupps einen schneidigen Vorstoß erfolgreich durch. Sie nahmen am Sonntag die Höhe des am 14. Juli in der Hand der Franzosen verbliebenen Geländes wieder.
Der Gegner führte auf den drei Gefäßebenen fruchtlose Gegenangriffe, die seine blutigen Verluste erhöhten.
Im ganzen sind über 150 Gefangene, dabei 46 Offiziere und zahlreiche Grabenwaffen erbeutet worden.
Westlicher Kriegsschauplatz:
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Sturmgruppe des Generalobersten von Eichhorn.
Südlich von Smorgon verkleinerte unsere zusammengebaute Artillerieeinwirkung die Einbrüche des Feindes. Der Feind suchte dort wegzugehen; die ganze frühere Stellung ist wieder in unserer Hand.
Sturmgruppe des Generalobersten von Bismarck.
In heftigen Kämpfen gewannen unsere Divisionen die Höhe südlich von Tarnopol und dem Dniepr-Nischen bis zur Straße Trembowka-Subiatyn.
Wichtigste Höhepunkte sind Buczac, Tarnopol, Dignia und Delya genommen.
Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Die russische Karpatenfront ist durch den Druck rüchlich der Dniepr nun auch südlich des Tarnopoles ins Wanken gekommen. Der Feind geht dort in Richtung auf Czernowitj vor. Im Angriff wird die Russen getrieben von den Baba-Budowa-Höhen gemieden.
Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.
Von Mittags bis zur Dunkelheit heftigster Feuerkampf am Anstich des Sereth.
Magdonische Front.
Nichts Neues.
Der erste Generalquartiermeister von Dubendorf.

Der türkische Bericht.
WTB. Konstantinopel, 25. Juli. Im amtlichen Tagesbericht heißt es: Sinaitfront: Der laut gestrige Bericht verzeichnete englische Doppelbesatz wurde durch den Fliegerabwehrzug 136 abgeholt. Westlich der Straße Gola Jura drang einer unserer Stotrupps in die feindliche Stellung ein. Mit gutem Erfolg beschoß unsere Artillerie mit Fliegerbeobachtung ein feindliches Lager vor der Gafafont.
Der türkische Bericht.
WTB. London, 26. Juli. Die Admiralität teilt mit: Der bewaffnete Hilfskreuzer „Orma“ (12 077 Bruttoregistertonnen) ist in den nördlichen Gewässern torpediert worden und sank innerhalb 20 Sekunden. 30 Mann wurden getötet, die übrigen sind gerettet.
Die Admiralität teilt ferner mit: Amtlich wird aus Berlin unter dem 26. Juli gemeldet: Das deutsche Unterseeboot „U. 34“ wurde durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Ein Helfer wurde gerettet.

Von den Kämpfen zur See.
Die englische Besatzung.
WTB. London, 26. Juli. Die Admiralität teilt mit: Der bewaffnete Hilfskreuzer „Orma“ (12 077 Bruttoregistertonnen) ist in den nördlichen Gewässern torpediert worden und sank innerhalb 20 Sekunden. 30 Mann wurden getötet, die übrigen sind gerettet.
Die Admiralität teilt ferner mit: Amtlich wird aus Berlin unter dem 26. Juli gemeldet: Das deutsche Unterseeboot „U. 34“ wurde durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Ein Helfer wurde gerettet.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.
WTB. Berlin, 26. Juli. Kurz nach dem gestrigen Durchbruch hat sich der Kaiser an die östlichste Front begeben. Am 24. Juli 9 Uhr traf der Kaiser ein und wurde vom Oberbefehlshaber Ost Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern und dem Chef seines Stabes Oberst Hoffmann empfangen. Der Kaiser nahm den Vortrag des Chefs des Generalstabes des Oberbefehlshabers Ost über die Lage entgegen. Hierauf ging die Fahrt bei herrlichem, sonnigen, klarem Wetter durch die Stadt Jozow, in der die Einwohner nicht gedrängt dem Kaiser zuzusehen, zunächst in ihr zu finden, woraus er die Hoffnung für ein Ende des blutigen Kampfes schöpfen konnte. Trodem erwähnte er mit keinem Wort, daß der Reichstagspräsident sich in Uebereinstimmung mit der von dem englischen Staatsmann ebenfalls unerwartet gestellten Reluktion der Reichstagsparteien war und deutlich für einen Frieden des Ausgleichs und der Verständigung ausgesprochen hat.
Auf der Höhe der Jota Gora hielt inmitten der gemauerten Stellungen der Leiter der Durchbruchgruppe dem Kaiser Vortrag über die Durchbruchschlacht und die sich daran anschließenden Kämpfe.
Dann ging die Fahrt zur Front weiter über die wiederhergestellte Bahnlinie nach Szorow, auf der bereits die ersten Züge den Kaiser freuten, durch das geschlossene Jozow und Jozerna auf der Tarnopol-Gebirge, weiter nach oben bis zu einem Gefäßstand. Von hier aus wurde die Weiterentwicklung des Gefäßes beobachtet. Eine unmittelbar vor dem Gefäßstand stehende Batterie schwersten Kalibers feuerte gegen die rüchlichen Höhenstellungen südlich von Tarnopol. Der Kaiser sah alle einlaufenden Gefäßmeldungen ein.
Es war 3 Uhr geworden. Im Stehen nahm der Kaiser ein einfaches Frühstück ein. Auf der Straße sahen Truppen vorbeiziehen, die heimlich die Kaiserhandkarte so weit vorn im Gefäßstand sahen.
WTB. Berlin, 27. Juli. Der Kaiser wohnte gestern Mittag von Tarnopol dem Gefäß einer Division bei, das unsere Truppen um den Rest des Geländes westlich des Hitzbojag-Hüfles führten. Auf der Durchfahrt durch die noch brennende Stadt war der Kaiser Gegenstand bestellter Huldigungen seitens der befreiten Bevölkerung. Der Bürgermeister sprach seiner Majestät den Dank und den Dank der Einwohnerschaft für die Befreiung von der Russenherrschaft aus.
WTB. Berlin, 27. Juli. Deutsche Militärspezialisten berichten von der oftgenannten Front u. a. In richtiger Bewertung der Gefangenenangelegenheiten gewinnt man den Eindruck, daß von der

Kriegsberichte unserer Verbündeten.
Der serbisch-ungarische Tagesbericht.
WTB. Wien, 26. Juli. Amtlich wird verlautbart.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.
Keine größeren Kampfhandlungen.
Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.
An der obersten Gafafont entwickelte der Feind erneut rege Tätigkeit. Bei der Abwehr des Generalobersten von Kosech wurde den Russen Baba Budowa entzogen. Der Gegner hat

Sonstige Meldungen.
WTB. Berlin, 24. Juli. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt:
Lord George hielt in der Londoner Queenshall an derselben Stelle, wo er am 28. Juli 1908 die Notwendigkeit einer neuen Rüstung für das durch Frankreich und Rußland übermäßig gefährdete Deutschland anerkannte, eine neue Rede. Den äußeren Anlaß bot die Jahresfeier der befreiten Unabhängigkeit. Dem Reden nach ist die Inanspruchnahme vor allem eine Erwiderung auf die Reichstagsrede des deutschen Kanzlers am 19. Juli, mit der Einschränkung freilich, daß der britische Ministerpräsident den ihm unangenehmen Stellen der Kanzlerrede vorsichtig auswich. Nicht weniger als dreimal will er sie gelesen haben, um irgend etwas in ihr zu finden, woraus er die Hoffnung für ein Ende des blutigen Kampfes schöpfen konnte. Trodem erwähnte er mit keinem Wort, daß der Reichstagspräsident sich in Uebereinstimmung mit der von dem englischen Staatsmann ebenfalls unerwartet gestellten Reluktion der Reichstagsparteien war und deutlich für einen Frieden des Ausgleichs und der Verständigung ausgesprochen hat.
Bei der Sorgsamkeit, die Lord George ausdrücklich für sich in Anspruch nimmt, kann das unglücklich ein Zufall sein. Es bleibt also nur die Forderung übrig, daß der britische Ministerpräsident keinen Frieden der Verständigung will. In Betrachtungen sehen kann uns das nicht, erklärte doch gleichzeitig sein College Carson, daß England erst an Friedensverhandlungen denken könne, wenn unsere Truppen sich hinter den Rhein zurückziehen, über doch ferner auch bis zum heutigen Tage die von der „Berliner Tagung“ am 18. Juni gebrachte Entschiedenheit unüberwindlich, daß Frankreich sich unter Englands Zustimmung von den Russen durch geheimen Vertrag die Eroberung Ost-Sibiriens, des Saargebiets und der sonstigen ihm erwünschten Teile der Rheinprovinz zurückgewinnen ließe. Wenn England sich von dem Frieden diese Vorteile verschaffen macht, kann man es freilich begreifen, daß Lord George in der Rede des deutschen Kanzlers kein Zeichen von Friedensbereitschaft erblickt haben will. Vielleicht wird aber sehr bald überall da, wo man noch Sinn für Billigkeit hat, das gerechte Verständnis erwachen, daß der Reichstagspräsident keineswegs beizufügen in seine Worte gesagt hat, sondern nur eine selbstverständliche Pflicht erfüllte, wenn er betonte, daß die Sicherung der deutschen Grenzen beim Friedensschluß eine unabweisbare Notwendigkeit bedeute.
Berlin, 27. Juli. Privattelegramm des „Berliner Lokal-Anzeiger“ aus Genf: Im Konflikt zwischen Wilson und dem Kongress bezüglich der Oberen Prozedur nehmen die halbamtlichen Pariser Kritiker die Partei Wilsons, dessen Auffassendem Weise keine Aufgabe Schwereitigkeiten bereite.